



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER

der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf



WWW.NOBITZ.DE

11. JAHRGANG | 16. DEZEMBER 2023 | AUSGABE 25/2023

Frohe Weihnachten!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das Jahr 2023 ist schon wieder fast vorüber und auch in diesem Jahr ist viel in den Gemeinden passiert. Etliche Bauvorhaben wurden realisiert, viele Feste gefeiert und zahlreiche wertvolle Erinnerungen geschaffen. Geliebte Menschen sind von uns gegangen und neue Erdenbürger wurden begrüßt. Wir haben uns all den vielfältigen Herausforderungen gestellt und natürlich auch die schönen Seiten des Lebens genossen.

In den vergangenen 24 Ausgaben des Landkuriers konnten Sie lesen, was in den Ortsteilen so los war und auch in dieser Ausgabe gibt es wieder zahlreiche Informationen – sowohl amtlich als auch nichtamtlich für Sie zum Nachlesen, entweder in der gedruckten Ausgabe oder digital in Farbe auf der Gemeindefwebseite www.nobitz.de

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen ehrenamtlich Engagierten bedanken, die in den verschiedensten Bereichen aufopfernd für andere da sind und dem Gemeinwohl dienen. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Unterstützer bei der Verwirklichung unserer kommunalen Ziele und für die vielfältigen und ehrenamtlichen Tätigkeiten, die das Leben in den Ortschaften bereichern. Ohne sie wäre vieles nicht zu realisieren.

Wir wünschen Ihnen allen, auch im Namen der Gemeinderäte und der Mitarbeiter der Gemeinden, ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest. Für das neue Jahr ganz viel Gesundheit, Frieden und Glück.

Bürgermeister Hendrik Läbe, Gemeinde Nobitz
Bürgermeister Jörg Schumann, Gemeinde Göpfersdorf



Amtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Schließzeiten

zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Gemeindeverwaltung in Nobitz, Saara und Langenleuba-Niederhain, die Kindertagesstätten sowie die Bibliotheken bleiben in der Zeit **vom 27. bis zum 29. Dezember 2023** geschlossen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „ABS Karlsruhe – Stuttgart – Nürnberg – Leipzig/Dresden, 2. Ausbaustufe Gaschwitz – Crimmitschau, ESTW Regis-Breitungen“, Bahn-km 29,267 bis 33,400 der Strecke 6362 Leipzig-Connewitz – Hof (Saale) in den Gemeinden Haselbach, Treben, Langenleuba-Niederhain, Nobitz

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Erfurt, vom 27. Oktober 2023, Az. 631ppa/007-2316#007, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 2. bis 16. Januar 2024 in Gemeinde Nobitz, Haus 2, Saara 42, 04603 Nobitz, während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 114, 99084 Erfurt, eingesehen werden. Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Nobitz, den 16. Dezember 2023

Läbe, Bürgermeister

Verunreinigungen durch Hundekot

Aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt wiederholt alle Hundehalter der Gemeinden Nobitz, Langenleuba-Niederhain und Göpfersdorf darauf hin, dass nach § 13 Abs. 3 der Ordnungsbehördlichen Verordnung Straßen und öffentliche Anlagen nicht durch Kot von Haustieren verunreinigt werden dürfen. Hierzu sind der Ordnungsbehörde vermehrt Anzeigen eingegangen (z. B. aus Mockern und Wilchwitz).

Halter oder mit der Führung oder Haltung von Tieren Beauftragte sind zur sofortigen Beseitigung von Verunreinigungen verpflichtet.

Die Straßenreinigungspflicht der Grundstücksanlieger wird dadurch nicht berührt. Grundsätzlich greift das Verursacherprinzip – jeder, der Abfall produziert, ist auch auf eigene Kosten für dessen Entsorgung verantwortlich.

In diesem Zusammenhang wird allen Hundehaltern gedankt, die ordnungsgemäß die Hinterlassenschaften wieder beseitigen.

Beweisbare Anzeigen zu Verstößen gegen die Ordnungsbehördliche Verordnung werden von der Gemeindeverwaltung Nobitz angenommen und durch diese geahndet.

i. A. Graichen, Leiter Haupt- und Ordnungsamt

Öffentliche Glücksspiele (Lotterien, Ausspielungen)

Öffentliche Glücksspiele (Lotterien, Ausspielungen) dürfen nur mit Erlaubnis der zuständigen Behörde veranstaltet oder vermittelt werden. Das Vermitteln oder Veranstalten von öffentlichen Glücksspielen ohne erforderliche Erlaubnis ist verboten.

Genehmigungen für große Lotterien werden nur staatlichen Veranstaltern erteilt. Für kleine Lotterien (Lotterien mit geringem Gefährdungspotential) dürfen Genehmigungen an andere Veranstalter erteilt werden. Nicht staatliche Veranstalter können somit auch Lotterien und Ausspielungen (z. B. Tombolas) durchführen, wengleich mit Blick auf den Inhalt der Veranstaltung und die Person des Veranstalters gewisse Voraussetzungen erfüllt sein müssen.

So kann eine Erlaubnis zur Veranstaltung einer Lotterie mit geringen Gefährdungspotential nur dann erteilt werden, wenn:

- der Reinertrag gemeinnützigen, kirchlichen oder mildtätigen Zwecken zugutekommt,
- der Veranstalter die Voraussetzungen des § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz erfüllt,
- ein den gesetzlichen Bestimmungen entsprechender Spielplan vorgelegt wurde,
- mit der Veranstaltung keine wirtschaftlichen Zwecke erfolgt werden.

Hinweis

Für lokale oder regionale Kleinlotterien wurde durch das Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales eine „Allgemeine Erlaubnis für die Veranstaltung öffentlicher Lotterien und Ausspielungen im Freistaat Thüringen“ erlassen.

Die darin enthaltenen Nebenbestimmungen sind einzuhalten und unbedingt zu beachten, da die Veranstaltung öffentlicher Glücksspiele ohne die Erlaubnis der zuständigen Behörde verboten ist und ein Verstoß

gegen dieses Verbot eine bußgeldbewehrte Ordnungswidrigkeit darstellt, aber auch strafrechtlich geahndet werden kann.

An wen muss ich mich wenden?

Die Erlaubnis ist bei der Verwaltungsbehörde (Glücksspielaufsicht) des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt zu beantragen. Dies gilt ebenfalls für die Anzeige einer Lotterie oder Ausspielung, die unter die „Allgemeine Erlaubnis für die Veranstaltung öffentlicher Lotterien und Ausspielungen im Freistaat Thüringen“ fällt.

Für Veranstaltungen im Altenburger Land ist der Antrag beim Fachdienst Öffentliche Ordnung des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, zu stellen. Telefonische Auskünfte für weitere Fragen erfolgen unter der Rufnummer 03447 586-121.

Soweit sich die Veranstaltung oder Vermittlung von Glücksspielen über das Gebiet des Landkreises hinaus erstreckt, ist das Thüringer Landesverwaltungsamt (TLVwA) zuständige Erlaubnisbehörde.

i. A. Graichen, Leiter Haupt- und Ordnungsamt

GEMEINDE NOBITZ



Öffentliche Bekanntmachung

Der Hauptausschuss der Gemeinde Nobitz hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 5. Dezember 2023 nachfolgende Beschlüsse gefasst, welche hiermit bekannt gegeben werden.

Beschluss-Nr.: HA 30/4/23/13:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Nobitz bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 20. Juni 2023.

Beschluss-Nr.: HA 30/5/23/14:

Der Hauptausschuss der Gemeinde Nobitz bestätigt das Protokoll der Sitzung vom 22. August 2023.

Läbe, Bürgermeister

Bibliotheken geschlossen

Am 28. Dezember 2023 bleibt die Bibliothek in Nobitz geschlossen. Ab 2. Januar 2024 sind die Bibliotheken in Nobitz und Ehrenhain wieder wie gewohnt geöffnet.

Nobitz: dienstags 09:00 – 12:00 Uhr
donnerstags 12:00 – 17:00 Uhr

Ehrenhain: dienstags 13:00 – 15:00 Uhr

Für Anfragen bezüglich Ausleihe, Verlängerung und Vorreservierung von Medien sind die Bibliotheksmitarbeiter unter Tel.: 03447 375466 (während der Nobitzer Öffnungszeiten) oder per E-Mail an: bibliothek@nobitz.de erreichbar.

i. A. Graichen, Leiter Haupt- und Ordnungsamt

Verstärkte ordnungswidrige Müllablagerungen im Gemeindegebiet

Es kommt aktuell im Gemeindegebiet verstärkt zu widerrechtlichen Abfallablagerungen (Sperrmüll, Bauschutt, Kompostierhaufen, Plastiksäcke, alte Autoreifen usw.) auf den ländlichen Wegen, an Straßenkörpern und in den Waldstücken. Zuletzt betraf es insbesondere Kraschwitz, Wilchwitz, Löhmingen, Münsa, Saara, Maltis sowie das Industriegelände in Nobitz und Goldschau.



links: Bauschutt in Goldschau Richtung Kiesgrube (Fliese)
rechts: Bauschutt Wilchwitz, Langer Weg Richtung Leinawald

Die Beseitigung des Abfalls verursacht sehr hohe Kosten für das Landratsamt Altenburger Land (als zuständige Behörde) und die einzelnen Straßenbaulastträger (Bund, Land, Kreis, Gemeinden). Diese unnötige Finanzierung erfolgt durch Steuergelder und muss somit indirekt von allen Bürgerinnen und Bürgern mitgetragen werden.

Widerrechtlich beseitigter Müll stellt zudem eine Gefahr für Mensch, Natur und Tier dar. Tiere fressen die Abfälle und können davon erkranken. Weiterhin können sich Tier und Mensch, insbesondere Kleinkinder beim Spielen, an weggeworfenen Glas- und Metallabfällen verletzen.



Bauschutt in Goldschau Richtung Kiesgrube

Wer Abfälle in die Natur wirft, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem erheblichen Bußgeld geahndet wird. Die Ordnungsbehörde bittet die Bürgerinnen und Bürger weiterhin um Mithilfe bei der Verfolgung und Aufklärung dieser Missstände. Sachdienliche Hinweise nimmt die Gemeindeverwaltung Nobitz, Ordnungsamt, Herr Klabe, Tel.: 03447 3108-13, entgegen.

i. A. Graichen, Leiter Haupt-/Ordnungsamt

Hinweise zur Durchführung des Winterdienstes

In der Durchführung des Winterdienstes an Verkehrsflächen wird darauf hingewiesen, dass nach der Satzung über die Straßenreinigung im Gebiet der Gemeinde Nobitz neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht die Verpflichteten bei Schneefall und Glätte die Gehwege sowie Zugänge zu Überwegen vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee und Eis zu räumen haben, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Nobitz kann auf der Internetseite der Gemeinde Nobitz eingesehen werden.

Verpflichtete im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer, Erbbauberechtigten, Wohnungseigentümer, Nießbraucher nach §§ 1030 ff. BGB, Wohnungsberechtigten nach § 1093 BGB sowie sonstige zur Nutzung eines Grundstückes dinglich Berechtigte, denen nicht nur eine Grunddienstbarkeit oder eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit zusteht. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Gehweg verpflichtet.

Konkret bedeutet dies: Im verbleibenden Jahr 2023 ist der Winterdienst von den Verpflichteten der Grundstücke auf der gegenüberliegenden Straßenseite, im kommenden Jahr 2024 von den Verpflichteten der anliegenden Grundstücke zu verrichten.

Soweit z. B. in verkehrsberuhigten Bereichen Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Asche darf zum Bestreuen nur in dem Umfang und in der Menge verwendet werden, dass eine übermäßige Verschmutzung der Geh- und Überwege nicht eintritt. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Von einer Verwendung von Salz auf Betonpflaster soll grundsätzlich abgesehen werden, da der Salzeinsatz auf diesen Flächen zu Betonschäden führt. Die Rückstände müssen nach ihrem Auftauen sofort beseitigt werden. Auftauendes Eis ist aufzuhacken und zu beseitigen. Beim Abstumpfen und Beseitigen von Eisglätte dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straßen bzw. Gehwege nicht beschädigen.

Die vorgenannten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07:00 bis 20:00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr.

Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich durchzuführen und gegebenenfalls zu wiederholen. Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig der Beseitigung von Schnee bzw. Schnee- und Eisglätte nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig nachkommt.

Das Streumaterial aus den gemeindlichen Streugutbehältern ist nicht für den Privatgebrauch gedacht! Grundsätzlich hat sich jeder Verpflichtete selbst mit Streumaterial zu bevorraten. Das Streumaterial aus den Streugutbehältern dient lediglich zur Selbsthilfe in Notfällen (z. B. bei feststeckenden Fahrzeugen).

Die Einsatzzeiten von Seiten des gemeindlichen Bauhofes werden so terminiert, dass morgens der Räum- und Streudienst im Bereich von verkehrswichtigen und gefährlichen Straßenabschnitten (z. B. unter anderem an Bushaltstellen) bis 07:00 Uhr fertiggestellt wird, danach erfolgen die übrigen Straßen und Wege. Der Bauhof hat das erforderliche Streumaterial eingelagert und die Räum- und Streugeräte einsatzbereit gemacht.

Bei eingetretener Eisglätte werden nach Möglichkeit sämtliche Straßen gestreut, während die Schneeräumung in weniger verkehrswichtigen Anliegerstraßen erst nach allgemeiner Schneelage von ca. 15 cm erfolgt.

Um einen reibungslosen Winterdienst durchführen zu können, ergeht an alle Anwohner von Wegen und Straßen die Aufforderung, dass möglichst nur einseitig geparkt wird, damit die Winterdienstfahrzeuge ohne Einschränkung durch die Straßen fahren können.

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden auch in dieser Wintersaison bemüht sein, einen reibungslosen und ordnungsgemäßen Winterdienst durchzuführen.

Neben dem Bauhof der Gemeinde Nobitz wird der Winterdienst auch noch durch andere Aufgabenträger/Firmen durchgeführt. So erfolgt die Beräumung der Fahrbahnen der Landes- und Bundesstraßen durch die Thüringer Straßenwartungs- und Instandhaltungsgesellschaft mbH & Co. KG und die der Kreisstraßen in der Regel durch die Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land, wobei es aufgrund eines effektiven Einsatzes der Winterdiensttechnik örtlich zu Abweichungen kommen kann.

Fragen und Hinweise zur Durchführung des kommunalen Winterdienstes auf Gemeindestraßen und wegen können direkt an den Bauhof (Tel.: 0171 3813189) gerichtet werden. Bei ordnungsrechtlichen Problemen steht Herr Klabe als Ansprechpartner zur Verfügung (Tel.: 03447 3108-13).

i. A. Graichen, Leiter Haupt- und Ordnungsamt

Die Bauverwaltung informiert

Rückblick Baugeschehen 2023 - Teil 1

Wohngebäude Dorfstraße 46, Frohnsdorf

2022 wurden in der Wohnung im EG rechts mit umfangreichen Sanierungsarbeiten begonnen. Leistungsumfang waren Abbruch-, Maurer-, Putz-, Trockenbau-, Tischler-, Bodenbelags-, Maler-, Fliesen-, Elektro-, Heizungs- und Sanitärarbeiten.

Gesamtbaukosten: 30.000,00 € (100 % Eigenmittel)

Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde

Fertigstellung: Februar 2023

Gesamtbaukosten: 35.000,00 € (100 % Eigenmittel)

Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde

Fertigstellung: Mai 2023

Wohngebäude Saara 20

2022 wurden in der Wohnung im 1. OG links mit umfangreichen Sanierungsarbeiten begonnen.



Im Rahmen einer Neuvermietung. Waren im Leistungsumfang Abbruch-, Maurer-, Putz-, Trockenbau-, Bodenbelags-, Maler-, Elektro-, Heizungs- und Sanitärarbeiten. Die Abbruch-, Maurer-, Putz- und Trockenbauarbeiten erfolgten durch den Bauhof der Gemeinde Nobitz. Im Anschluss an die Neuvermietung an eine junge Familie erfolgten noch Sanierungsarbeiten im Treppenhaus.

Gesamtbaukosten: 19.000,00 € (100% Eigenmittel)

Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde

Fertigstellung: Mai 2023 (Wohnung),
August 2023 (Treppenhaus)

Verwaltungsgebäude Saara (Haus 2)

Im Jahr 2023 wurden im Erdgeschoss drei Büroräume und im Treppenhaus im 1. OG der Fußboden saniert. Leistungsumfang waren der Einbau neuer CV-Beläge und Malerarbeiten in den Büroräumen.

Die Rückbau- und Malerarbeiten erfolgten durch den Bauhof der Gemeinde Nobitz.

Gesamtbaukosten: 4.700,00 € (0 % Eigenmittel)

Planung, Angebotseinholung,

Bauüberwachung und teilweise Ausführung: Gemeinde

Fertigstellung: September 2023

Jugendclub Jückelberg

Im Rahmen der Dorferneuerung und Dorfentwicklung wurde die Baumaßnahme der Komplettsanierung des Jugendclubs 2020 zur Förderung angemeldet und 2021 bewilligt (Förderung von 75 %). Der Leistungsumfang der Baumaßnahme umfasste Baumeister-, Elektro-, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Maler-, Bodenbelags-, Fliesen-, Tischler-, Zimmerer-, Metallbau-/Schlosser-, Außenanlagen- und Ausstattungsarbeiten.

Insbesondere die Abschaffung der Holzofenheizung und die Sanierung der Sanitäreinrichtungen waren oberstes Ziel. Die Zugänge wurden verkehrssicher hergestellt. Flächen im Außenbereich zum Aufenthalt und eine Überdachung wurden geschaffen.



Eine Abgrenzung zum Bach wurde errichtet. Des Weiteren wurden Parkflächen geschaffen, um Beschwerden von Anwohnern nachzukommen. Der Jugendclub wurde im April 2023 an die Jugendlichen übergeben. Aufgrund von Lieferproblemen der Solarlüftungsanlage erfolgte der Einbau dieser erst im Juli 2023.

Gesamtbaukosten: 220.000,00 € (25 % Eigenmittel)

Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde

Fertigstellung: Juli 2023

Jugendclub Ziegelheim

Im Rahmen des Projektes „DoMiZiel“ wurde die komplette Maßnahme über die Dorferneuerung und Dorfentwicklung zur Förderung angemeldet und für 2023 bewilligt. Der Leistungsumfang der Sanierungsarbeiten am Jugendclubgebäude umfasste Baumeister-, Elektro-, Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär-, Maler-, Bodenbelags-, Fliesen-, Tischler- und Ausstattungsarbeiten. Die Ausstattungsarbeiten sind aufgrund eines offenen Insolvenzverfahrens der ausführenden Firma noch nicht erfolgt.

Gesamtbaukosten: 120.700,00 € (25 % Eigenmittel)
Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde
Fertigstellung: November 2023

**Kita „Holzwürmchen“ Ehrenhain
 (Gemeinde Nobitz)**

Im Jahr 2023 wurde die Beleuchtungsanlage in der Kita (bis auf einen Gruppenraum) saniert. Leistungsumfang waren der Einbau neuer LED-Leuchten und der Austausch von verschiedenen Leuchtmitteln in Bestandsleuchten mit LED-Leuchtmitteln. Über einen Klimapakt mit Kommunen nach § 8 Abs. 2 ThürKlimaG wurde die Maßnahme gefördert (Förderung von 100 %).

Gesamtbaukosten: 7.550,00 € (0% Eigenmittel)
Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde
Fertigstellung: August 2023

**Kita „Wirbelwind“ Lehndorf
 (Gemeinde Nobitz)**

Im Jahr 2023 wurde die Beleuchtungsanlage in der gesamten Kita saniert. Leistungsumfang waren der Einbau neuer LED-Leuchten und der Austausch von verschiedenen Leuchtmitteln in Bestandsleuchten mit LED-Leuchtmitteln. Über einen Klimapakt mit Kommunen nach § 8 Abs. 2 ThürKlimaG wurde die Maßnahme gefördert (Förderung von 100 %).

Gesamtbaukosten: 5.400,00 € (0 % Eigenmittel)
Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde
Fertigstellung: Juli 2023

**Kita „Sonnenschein“ Podelwitz
 (Gemeinde Nobitz)**

Im Jahr 2023 wurde die Beleuchtungsanlage in der gesamten Kita saniert. Leistungsumfang waren der Einbau neuer LED-Leuchten und der Austausch von verschiedenen Leuchtmitteln in Bestandsleuchten mit LED-Leuchtmitteln. Über einen Klimapakt mit Kommunen nach § 8 Abs. 2 ThürKlimaG wurde die Maßnahme gefördert (Förderung von 100 %).

Gesamtbaukosten: 2.600,00 € (0 % Eigenmittel)
Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde
Fertigstellung: Juli 2023

**Kita „Rumpelstilzchen“ Ziegelheim
 (Gemeinde Nobitz)**

Im Jahr 2023 wurde die Beleuchtungsanlage in der gesamten Kita saniert. Leistungsumfang waren der Einbau neuer LED-Leuchten und der Austausch von verschiedenen Leuchtmitteln in Bestandsleuchten mit LED-Leuchtmitteln. Über einen Klimapakt mit Kommunen nach § 8 Abs. 2 ThürKlimaG wurde die Maßnahme gefördert (Förderung von 100 %).

Gesamtbaukosten: 1.250,00 € (0 % Eigenmittel)
Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung: Gemeinde
Fertigstellung: Juli 2023

i. A., Bräuninger, Leiterin Bauverwaltung



5. Satzung

zur Änderung der Fäkalschlamm Entsorgungsgebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Göpfersdorf (FEGS-EWS) vom 5. Dezember 2023

Aufgrund §§ 2 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301) sowie der jeweils aktuellen Fassung hat der Gemeinderat der Gemeinde Göpfersdorf in seiner Sitzung vom 8. November 2023 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderung

In § 2 Abs. 2 wird der Betrag „52,09 Euro“ durch den Betrag „55,91 Euro“ ersetzt.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Göpfersdorf, den 05.12.2023

Gemeinde Göpfersdorf

Jörg Schumann, Bürgermeister



**Hinweise zur Bekanntmachung der Satzung
 laut § 21 Abs. 4 ThürKO:**

Verstöße gegen die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die nicht die Ausfertigung und diese Bekanntmachung betreffen, können gegenüber der Gemeinde geltend gemacht werden. Sie sind schriftlich und unter Angabe der Gründe geltend zu machen.

Werden solche Verstöße nicht innerhalb einer Frist von einem Jahr nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht, so sind diese Verstöße unbeachtlich.

Ende Amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Veranstaltungen/Hinweise

Wann?	Was/Wer/Wo?	Infos
bis 24.12.	Lebendiger Adventskalender	LK 23/23
17.12.	3. Quellenhof-Weihnacht, Garbisdorf	LK 23/23
27.12.	Komödiantenhof „Hänsel und Gretel“, Engertsdorf	S. 13
28.12.	Komödiantenhof „Die Schneekönigin“, Engertsdorf	S. 13
28.12.	Jahresausklang, Museum Flugwelt	

29.12.	Komödiantenhof „Zwergkönig Laurin und die Rosenfee“, Engertsdorf	S. 13
31.12.	Silvesterparty, Wilchwitz	
31.12.	Komödiantenhof Silvesterveranstaltung, Engertsdorf	S. 13
03.01.	Komödiantenhof „Schneeweißchen und Rosenrot“, Engertsdorf	S. 14
05.01.	Leser lesen für Leser, Garbisdorf	S. 14
05.01.	Komödiantenhof „Gräfin Cosel“ Engertsdorf	S. 14
06.01.	Komödiantenhof „Tischlein deck dich“, Engertsdorf	S. 14
07.01.	Komödiantenhof „Frau Holle“, Engertsdorf	S. 14
12.01.	Landfilm präsentiert: „Die einfachen Dinge“, Garbisdorf	S. 14
13.01.	Baumbrand des Feuerwehrvereins Ziegelheim 1901 e. V.	
26.01.	Vernissage, Garbisdorf	S. 14

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen sind auf www.nobitz.de zu finden.

Schweinepest grassiert europaweit

Schutzmaßnahmen wirksam – kein Ausbruch im Landkreis

Die Fallzahlen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) haben sich europaweit in einem Jahr bei Hausschweinen nahezu verzehnfacht. Insgesamt sind die Fallzahlen (Wild- und Hausschwein zusammen) um fast das Doppelte angestiegen. Das berichtete der Amtsveterinär des Altenburger Landes, Matthias Thureau, im November 2023 zur Beratung der ASP-Expertengruppe des Landkreises. In der Regel einmal im Jahr kommt das Gremium zusammen. In diesem besprechen Vertreter aus der Landwirt- und Jägerschaft, des Forstes sowie verschiedener Behörden der Kreisverwaltung die aktuelle Lage. Nach wie vor gibt es keine ASP-Fälle im Altenburger Land. Damit ist die Situation im Landkreis seit der vergangenen Sitzung im September 2022 quasi unverändert, so Thureau.

Die Tierseuche habe sich nicht wie befürchtet weiter Richtung Westen ausgebreitet. Offensichtlich wirken die in Sachsen und Brandenburg ergriffenen Maßnahmen. „Das war am Anfang vor ungefähr drei Jahren noch nicht zu 100 Prozent klar“, verweist Thureau auf die inzwischen gesammelten praktischen Erfahrungen.

Jedoch kann der Amtstierarzt des Altenburger Landes gerade vor dem Hintergrund der europaweiten Ausbreitung des ASP-Virus keine Entwarnung geben.

„Denn Einträge der Erreger sind immer möglich, beispielsweise durch menschliches Handeln wie Fernverkehr und Urlaubsfahrten“, erklärt Thureau weiter. Untersuchungen von Wildschweinen finden deshalb im Altenburger Land seit 2020 regelmäßig statt und sind bei tot aufgefundenen Tieren mittlerweile vorgeschrieben.

Würde der Test auf ASP positiv ausfallen, ist schnelles Handeln entscheidend, damit sich möglichst wenige Wildtiere infizieren, die die Seuche weitertragen. Dafür müssen laut den geltenden Thüringer Vorschriften weiträumige Sperrgebiete angelegt werden. Die notwendigen Maßnahmen reichen vom Einzäunen des inneren Bereichs um den Ausbruchsherd bis zur „Entnahme“ möglichst aller Wildschweine.

Welche Hindernisse und Folgen beim Einrichten der Sperrzonen zu erwarten sind und wie denen begegnet werden kann, war Thema der Beratung vor rund einem Jahr.

Diesmal lag der Fokus der Expertengruppe auf der weiteren Vernetzung der einzelnen Akteure und der verfügbaren technischen Infrastruktur. Thureau informierte etwa darüber, dass sein Amt mittlerweile über GPS-Tracker verfügt, mit denen Fundstellen dokumentiert werden können. Der Katastrophenschutz verweist auf die landkreiseigene Drohne, mit der Rotten auf Feldern aufgespürt werden können. Von Seiten der Landwirtschaft wurde ebenfalls auf weitere vorhandene Drohnen hingewiesen.

Als Gast stellte Christoph Gerhardt vom Thüringer Schwarzwild-Kompetenzzentrum die Möglichkeit vor, Wildschweine zu fangen und berichtete über die gesammelten Erfahrungen beim Einsatz von Suchdrohnen. Darüber hinaus stellte Thureau die Ergebnisse der vorherigen Beratungen vor. Dazu gehört unter anderem eine Liste der Sammelpunkte für kontaminierte Tierüberreste.

Die Afrikanische Schweinepest ist für den Menschen ungefährlich. Der wirtschaftliche Schaden einer Einschleppung dieser Tierseuche in die Tierbestände wäre jedoch enorm hoch. Die Erkrankung geht mit einer sehr hohen Sterblichkeitsrate bei den infizierten Tieren einher. Nahezu jedes infizierte Tier stirbt innerhalb kurzer Zeit.

i. A. Jörg Reuter

Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 3. Januar 2024.**

Erscheinungstag ist Samstag, 13. Januar 2024.

Redaktion/Anzeigenannahme: Diana Rümmler, Tel.: 03447 3108-55 oder landkurier@nobitz.de

Hausmüllentsorgung im Winter – das ist zu beachten

Schnee und Minusgrade können bei der Abfallentsorgung Probleme hervorrufen. Zum Beispiel mit Müllfahrzeugen, die wegen Glätte, Schnee und deshalb ungünstig parkenden Autos Straßen nicht befahren können. „Wir sind dann auf das Entgegenkommen der Bürgerinnen und Bürger angewiesen“ erklärt Holger Bessel, Leiter des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft. Bei Glätte etwa ist die Bevölkerung angehalten, die Abfallbehälter an Straßen beziehungsweise abschnitten bereitzustellen, die mit den Müllfahrzeugen angefahren werden können.

Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten, sollten die Stellplätze im Vorfeld mit der Entsorgungsfirma oder der Abfallwirtschaft abgesprochen werden, bittet Bessel. „Bei Bedarf veröffentlichen wir entsprechende Sammelplätze auch auf unserer Website www.awb-altenburg.de.“

Sollte dennoch witterungsbedingt keine Entsorgung möglich sein, können Papier und Gelbe Säcke auf den Recyclinghöfen abgeliefert werden. Restabfall kann über zugelassene Müllsäcke entsorgt werden. Diese gibt es für 2,90 Euro am Sitz des Dienstleistungsbetriebs in der Jüdengasse in Altenburg, in den Standorten der Nobitzer Gemeindeverwaltungen, in der VG Rositz, in den Stadtverwaltungen Lucka, Meuselwitz und Gößnitz sowie im Recyclinghof Schmölln. Zudem gilt: Abfalltonnen sollten nicht hinter Schneehaufen stehen und zum Entsorgungsfahrzeug gerollt werden können. PKW sollten so parken, dass eine Durchfahrtsbreite von drei Metern gewährleistet ist.

Kontakt

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Jüdengasse 7, 04600 Altenburg

Telefon: 03447 8940-0

E-Mail: awb@awb-altenburg.de

www.awb-altenburg.de

i. A. Jörg Reuter

Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt Altenburger Land

Thüringer Bienenfreundinnen und Bienenfreunde 2024 gesucht

Zum 7. Mal rufen der Landesverband Thüringer Imker (LVThI) und das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) dazu auf, sich an der Aktion Bienenfreunde Thüringen zu beteiligen. „Mit der Auszeichnung ‚Bienenfreunde Thüringen‘ heben wir hervor, wie bedeutend bestäubende Insekten für unsere Umwelt und Gesellschaft sind“, sagte Agrarministerin Susanna Karawanskij.

Es kann sich jeder bewerben, der seinen Garten oder seine bewirtschaftete Fläche insektenfreundlich gestaltet. Mit dem Wettbewerb ehrt das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft alle zwei Jahre in Kooperation mit dem Landesverband Thüringer Imker Personen, die sich für Bienen und bestäubende Insekten einsetzen. **Die Bewerbungsfrist endet am 30. April 2024.**

„80 Prozent unserer heimischen Nutz- und Wildpflanzen müssen bestäubt werden und Insekten tragen so maßgeblich zu unser Nahrungsvielfalt und Ernährungssicherheit bei“, sagt Ministerin Karawanskij. „Mit der Plakette würdigen wir das Engagement für den Erhalt der Artenvielfalt und für die Entwicklung der Bienen- und Insektenbestände.“

In Deutschland gibt es etwa 29.000 Insektenarten. Dazu gehören auch Käfer, Libellen, Wanzen, Wespen und Ameisen. Insekten sind für viele Ökosysteme unverzichtbar und deshalb schützenswert. Sie bestäuben einen Großteil von Kulturpflanzen und zersetzen abgestorbene Biomasse, verbessern die Bodenfruchtbarkeit und reinigen Wasser. Der Verlust von Insekten kann ganze Nahrungsketten gefährden.

Mit der Plakette werden vielfältige Maßnahmen zum Insektenschutz gewürdigt, von Blumenkästen mit insektenfreundlichen Pflanzen über „wilde“ Blühflächen und der Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide bis zu Nisthilfen und pädagogischer Jugendarbeit.

Wer kann sich bewerben?

Alle, die etwas für Insekten und Bienen tun: Bürgerinnen und Bürger, Schulklassen, Kindergärten, Unternehmen, Vereine, (Dorf)Gemeinschaften, die sich besonders um die bestäubenden Insekten verdient gemacht haben.

Wie kann ich mich bewerben?

Eigene Projekte für Bienen und Insekten aus den Jahren 2022/2023 mit aussagefähigen Bildern (max. 5) als pdf-Datei oder mit einem selbstgedrehten Video (max. 1,5 Min.) bewerben und diese an das TMIL unter bienenfreunde@tmil.thueringen.de schicken.

Wie und wann findet die Auszeichnung statt?

Eine Jury aus Mitgliedern des LVThI und TMIL begutachtet die eingereichten Projekte und wählt die Preisträger aus. Diese werden schriftlich benachrichtigt.

Die Auszeichnung wird anlässlich der Grünen Tage Thüringen 2024, voraussichtlich am 27. September 2024, auf dem Messegelände in Erfurt stattfinden.

i. A. Konstanze Gerling-Zedler

Pressesprecherin Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Referat M3



Gedanken zum Jahresende

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, viel zu schnell geht ein turbulentes und für viele von Ihnen sicherlich auch herausforderndes Jahr zu Ende. Nach der Corona-Pandemie haben wir uns Stück für Stück zurück in die Normalität bewegt und konnten im letzten Jahr das erste Weihnachtsfest wieder in Gemeinschaft erleben. Trotzdem erschütterte uns der völkerrechtswidrige Angriff von Russland auf die Ukraine, welcher leider bis heute kein Ende nahm. Der Frieden in Europa, eine jahrzehntelange Gewissheit, erscheint auf einem Schlag wieder sehr fragil. Der furchtbare Krieg dauert noch immer an, weitere Konflikte wie auch in Israel kamen hinzu. Deshalb sind wir gerade jetzt in der Weihnachtszeit mit unseren Gedanken bei allen Menschen, die unter Gewalt und Zerstörung zu leiden haben. Krieg, Flucht, Energiekrise, Inflation, Klimawandel – wir neigen dazu, vor lauter Krisen das Gute und Schöne aus den Augen zu verlieren. Unsere Vereine, Verbände und Religionsgemeinschaften sind wichtige Stützen unseres sozialen Zusammenhalts. Sie bieten Gemeinschaft und Ausgleich durch Sport, Musik, Glauben oder Kunst und bringen Menschen über Generationen- und Gemeindegrenzen hinweg zusammen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre unsere lebhaft und vielfältige Gemeinde um einiges ärmer. Einen ganz besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr aussprechen. Auch hier haben wir ein sehr anspruchsvolles Jahr hinter uns mit vielen Einsätzen wie auch Herausforderungen. Ebenfalls möchte ich unserer Nachwuchsorganisation, der „Kinder- und Jugendfeuerwehr“ unserer Gemeinde Nobitz mit ihren Mitgliedern, Ausbildern und Helfern bescheinigen, dass sie alle eine tolle Nachwuchsarbeit leisten. An dieser Stelle möchte ich in meinem Namen und auch des Gemeinderates, den ehrenamtlich und sozial engagierten in unserer Gemeinde für ihren Einsatz ganz herzlich „Danke“ sagen. Unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde braucht auch weiterhin Ihre Unterstützung und ich würde mich sehr freuen, wenn diese Gemeinschaft zum Wohle aller weiterwächst.

Einen ganz besonderen Dank richte ich an unsere Firmen, Gewerbetreibenden, Freiberufler und Landwirtschaftsunternehmen mit ihrem Engagement als wesentlicher Baustein für unsere Gemeinde.

Auch möchte ich Danke sagen an meine hoch motivierten und engagierten Mitarbeiter in unserer Verwaltung, in unseren Kindertagesstätten, unserem Bauhof und unserer Bibliothek, welche sich jeden Tag für unsere Gemeinde einsetzen.

Gleiches gilt für unseren Gemeinderat. Parteipolitik hat in unserer Gemeinde noch nie eine Rolle gespielt und ich hoffe sehr, dass dies so bleibt. Bisher ging es nur um das Wohl unserer Gemeinde, wie Bürgerinnen und Bürger. Im neuen Jahr gibt es Wahlen für eine neue Legislatur dieses Gremiums. Meinen Dank an dieser Stelle an alle Gemeinderatsmitglieder für die gute, konstruktive und lösungsorientierte Zusammenarbeit, wie auch an meine Stellvertreter, welche in diesem Jahr schon sehr gefordert waren.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie über die Feiertage Zeit, Ruhe für Besinnung, Dankbarkeit und alles, worauf es im Leben wirklich ankommt, finden. Frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes, glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2024.

Ihr Bürgermeister Hendrik Läbe

Jahresrückblick des Vereins DoMiZiel e. V.

Der Verein DoMiZiel e. V. blickt auf ein erfolgreiches und vor allem ereignisreiches Jahr 2023 zurück – aber nochmal von vorne: Beginnend mit der Mitgliederversammlung und dem Startschuss für das Bauvorhaben des Mehrgenerationen-Spielplatzes im Herzen Ziegelheims im Februar, startete das Jahr.



In wöchentlichen Baubesprechungen wurden dabei die Interessen des Vereins vertreten, die indessen sichtbar Früchte tragen. Bereits im April dieses Jahres wurden die ersten Geräte des Spielplatzes geliefert und der Bau der Multisportarena begann. Nun konnte man wöchentlich Fortschritte verbuchen und Ziegelheims neue Dorfmitte nahm immer weiter Gestalt an, so dass die erste Bauetappe im Juni abgeschlossen werden konnte. Bei sommerlichen Temperaturen wurde Anfang September die Barfußstrecke gemeinsam mit Vereinsmitgliedern und Bewohnern des Dorfes mit Materialien verschiedenster Art befüllt.

Weiterhin stellte der Verein dank tatkräftiger Unterstützung Bänke auf. Das Bauvorhaben gilt insgesamt als abgeschlossen. ▶

Es folgen jedoch noch wenige Mängelbeseitigungen (wie beispielsweise der Austausch des Wippgeräts) und kleinere Optimierungsarbeiten. Auch für das kommende Jahr gibt es bereits Pläne – so ist für 2024 eine Eröffnungsfeier geplant, über die wir nochmal gesondert informieren.

Der Vorstand des Vereins bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für ein erfolgreiches Jahr 2023 und wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.

Marie Feige, DoMiZiel e. V.

Weihnachtsgrüße mit Rückblick

Die OTFW Mockern sowie der Feuerwehrverein Mockern e. V. bedankt sich bei allen Helfern, Spendern, Kameraden und Vereinsmitgliedern für ein tolles Jahr 2023. Wir blicken noch einmal zurück und tanzten am 30. April 2023 gemeinsam mit allen Gästen und unseren Vereinsmitgliedern in den Mai. Bei Mutzbraten, Rostern und unserem „MocRib“ sowie für die Kinder Stockbrot am Lagerfeuer und für die ganz Kleinen eine Hüpfburg war es ein gelungener Abend. Im Mai haben wir unser gemeinnütziges Projekt „Dorfverschönerung“ in Teamleistung umsetzen können und dabei den Baumelschub wieder aufleben lassen, die Abgrenzung des Spielplatzes hat einen neuen Anstrich bekommen und es ist eine begrünte Pflanzeninsel in der Ortsmitte Mockern entstanden.

Das große Jahreshighlight war am 23. September 2023 – das 2. Familienfest, veranstaltet durch uns den Feuerwehrverein Mockern e. V. Bei milden Temperaturen und Sonnenschein hat es der September wieder gut mit uns gemeint und wir konnten gemeinsam mit unseren Besuchern unser Familienfest in vollem Umfang genießen.

Mit mehr als zehn Attraktionen sowie dem 3er-Wettkampf haben wir für die kleinen und großen Besucher viel geboten, und das hat sich auch in der Zufriedenheit ausgezahlt.

Am 2. Dezember 2023 haben wir mit dem Tannenbaumsetzen am Feuerwehrhaus Mockern den Advent eingeläutet. Der Besuch vom Weihnachtsmann, dem Auftritt der Kita Wirbelwind aus Lehdorf, das Bastelangebot, der schöne Lampionumzug mit dem Weihnachtstraktor sowie vielen Leckereien haben für einen besinnlichen Abend gesorgt.

Wir beenden damit ein erfolgreiches Jahr mit unseren Mitgliedern des Feuerwehrvereins Mockern e. V. und freuen uns gemeinsam mit Ihnen auf 2024. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024 wünscht der gesamte Vorstand.

*Maria Heret, Öffentlichkeitsbeauftragte
Feuerwehrverein Mockern e. V.*

Den Advent eingeläutet

Museologe Jörg Hahnel beginnt mit Geschichte zum Zürcher Glockengeläut ein vorweihnachtliches Wochenende

Zum ersten Mal wurde in Zürich der Advent eingeläutet. Nicht nur im ursprünglichen Sinne. Am Freitagabend (1. Dezember 2023) läuteten die Glocken der Zürcher Kirche, um zu einem Vortrag über selbige ins Gotteshaus einzuladen.



Jörg Hahnel mit der Kopie einer Karteikarte zu einer Glocke, die auf dem Hamburger Glockenfriedhof landete.

© Petra Lowe

Museologe Jörg Hahnel aus Altenburg berichtete vom Schicksal der einstmals drei Glocken, die vom Turm der 1499 errichteten Kirche erklangen. Zwei sind heute zu hören, allerdings sind sie jüngeren Datums. Ihre Vorgänger fielen den Kriegen zum Opfer. Im 17. Jahrhundert, so Hahnel, hätte auch das kleine Dorf im Altenburger Land seinen Tribut an die Armeen zahlen müssen: zwei Glocken. 1898 erhielt die Zürcher Kirche einen komplett neuen Glockenstuhl, der für drei Glocken ausgelegt war. Doch auch das war nicht von Dauer.

Wie Hahnel berichtete, mussten mit Beginn des 2. Weltkrieges Kirchenglocken an die Nazis gemeldet werden. In der größten Sammelstelle Deutschlands, dem Hamburger Glockenfriedhof, landeten fast 90.000 Glocken. Doch nicht alle wurden wegen ihrer Bronze, dem kriegswichtigen Material, eingeschmolzen oder gingen bei der Lagerung zu Bruch. Die Glocken seien in vier Gruppen eingeteilt worden, sagte Hahnel. Rund 80 Prozent allerdings seien in die Gruppen A und B gefallen und vernichtet worden, darunter sogar viele kostbare aus dem Mittelalter. Glocken der Gruppe D sollten möglichst erhalten bleiben. 16.000 deutsche Glocken wurden bis 1950 laut Hahnel an Kirchen und Gemeinden zurückgegeben. Das Schicksal der Zürcher Glocken blieb noch verborgen. Die Hoffnung aber besteht, dass sie nicht eingeschmolzen wurden. Auf rund 30.000 Karteikarten sind Glocken in einem Atlas im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg erfasst und werden ausgewertet.

Hahnel steht im Kontakt und hofft auf ein Ergebnis der Suche nach den Zürchauer Exemplaren vielleicht in einem Jahr. „Das wäre für uns von historischer Bedeutung“, sagte Hahnel.



In acht Metern Höhe Kugeln an den Weihnachtsbaum hängen, traut sich Steffen Froch mit Hilfe von Frank Seiler.

© Petra Lowe

„Warum Glocken so bedeutsam sind für den Christenmenschen“, fragte er. Glockenläuten als jahrtausendalte Tradition strukturiere den Tag des Menschen. „Und es ist der Ton, den die Glocken erzeugen, der einem ruhigen Puls entspricht. Der warme und herzliche Ton erinnert an die Gemeinschaft der Menschen und ihrer mit Gott“, so Hahnel.



Adventsbasteln in der Scheune von Dietmar und Anke Gurski – schon eine kleine Tradition in Zürchau. © Petra Lowe

Zum Zusammensein in der Gemeinschaft läuteten dann auch die zwei Glocken im Zürchauer Kirchturm, die in den 80er und 90er Jahren durch das Engagement von Zürchauern und Spenden angeschafft wurden. Der Vortrag war ein gelungener Beginn für die Adventszeit in der 136-Seelen-Gemeinde, die viele Zürchauer über das Wochenende zusammenführte. Am Samstag wurde der Weihnachtsbaum fürs Dorf gefällt und von Groß und Klein aus Tannengrün Adventsdekoration gebastelt.

Der Erste Advent schließlich gehörte dem Schmücken des acht Meter hohen Weihnachtsbaumes und einem besinnlichen Zusammensein im neuen und selbst umgebauten Vereinshaus.

Petra Lowe

2023 auf dem Kunsthof Niederarnsdorf

Gemeinsam haben wir viel geschafft!

Zum Jahresende möchten wir uns mit einem herzlichen Gruß bei allen bedanken, die daran mitgewirkt haben, dass auf dem Kunsthof Niederarnsdorf in so kurzer Zeit so viel entstanden ist. Unser Dank gilt der Architektin Elisabeth Scholz, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und den vielen Gewerken, die an der Instandsetzung des denkmalgeschützten Vierseithofes mitgearbeitet haben und weiterhin mitwirken werden!



Wir danken Familie Rauschenbach und den Nachbarinnen und Nachbarn im Dorf für ihre Begleitung und Unterstützung sowie Lebensmittel Haas aus Ziegelheim und Anja Saager (www.entdeckungs-touren.de) aus Engertsdorf für die kulinarische Bereicherung unserer Veranstaltungen.

Herzlichen Dank an die Künstlerinnen und Künstler, die sich im Rahmen ihrer Arbeitsaufenthalte mit lokalen Themen und Materialitäten befasst haben. Die auf dem Kunsthof entstehenden Arbeiten und Ausstellungen werden den ländlichen Kulturraum Thüringens nachhaltig mitgestalten.



Ein großer Dank für die intensive und gute Zusammenarbeit an unsere Partnerinnen und Partner; dem Kulturhof Kleinmecka e. V., dem Altenburger Bauernhöfe e. V., dem Haus am Milchberg in Kriebitzsch, dem Kulturgut Quellenhof sowie der Farbküche in Altenburg. ►

Für die ideale, beratende und finanzielle Unterstützung danken wir: der Gemeinde Nobitz, der LEADER Regionalgruppe Altenburger Land, der Kulturstiftung Thüringen, der IBA Thüringen, dem Netzwerk LeerGut Agenten, der Unteren Denkmalbehörde, dem Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Deutschen Postcode Lotterie, dem Tourismusverband Altenburger Land sowie dem Fliegenden Salon und dem Museum der Burg Posterstein.



Herzlichen Dank unseren rund 1.300 Besucherinnen und Besuchern, die im Jahr 2023 den Weg zu uns gefunden haben und jedes Mal Freude und positive Energie mitbrachten. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Fotograf: Tom Dachs

Louise Walleneit und Kunsthof NIA e. V.

Jagdgenossenschaft Niederleupten und Umgebung

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft fand am 27. November 2023 statt.

Beschlüsse

- Vorstand und Rechnungsprüfern wurde für das Jagdjahr 2022/23 Entlastung erteilt
- Der Reinertrag der Jagdnutzung verbleibt auf dem Konto der Jagdgenossenschaft

Vorankündigung

Im kommenden Jahr (Frühjahr 2024) finden Wahlen zum Vorstand und die Wahl der Rechnungsprüfer der Jagdgenossenschaft statt. Alle Mitglieder, die Interesse an einer Mitarbeit haben, werden gebeten, sich direkt beim Vorstand der Jagdgenossenschaft Niederleupten und Umgebung zu melden. Ebenso kann Ihr Interesse auch gern über unsere Jagdpächter übermittelt werden.

Dank

Die Jagdgenossenschaft bedankt sich bei allen Mitwirkenden. Besonderer Dank geht an die Flächenbewirtschaftler für ihr sehr großzügiges Entgegenkommen.

Der Vorstand

Weihnachtsgrüße

Das Schalmeienorchester Ehrenhain e. V. wünscht Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, besinnliche Weihnachten und einen entspannten Jahreswechsel. Sollen Freude, Glück und Gesundheit Sie durch das Jahr 2024 begleiten!

Herzliche Grüße, Claudia Schulze

Weihnachtsgruß der Dausquetscher

Der Skatclub Nobitzer Dausquetscher wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und für das kommende Jahr Glück und Zufriedenheit. Nochmals an alle Skatfreunde und Unterstützer herzlichen Dank!

Jörg Zehmisch

OTFW Ehrenhain Weihnachtsfeier

Einladung für alle Vereinsmitglieder und Mitglieder der OTFW Ehrenhain zur gemeinsamen Weihnachtsfeier **am Freitag, dem 22. Dezember 2023, 19:00 Uhr**, im Vereinsheim Fuchs.

Als Vorabinformation an alle Vereinsmitglieder und Mitglieder der OTFW: Am 3. Februar 2024 findet wieder das Vereinsschlachtfest im Vereinsheim Fuchs statt. Interessierte Vereinsmitglieder und Mitglieder der OTFW Ehrenhain können sich bei Frank Schaller per WhatsApp oder telefonisch melden. Für alle anderen besteht wieder die Möglichkeit zur telefonischen Bestellung von Abholportionen: 0176 92353507.

Nachruf

Die Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr Nobitz, Ortsteilfeuerwehr Ehrenhain, nehmen Abschied von ihrem Alters- und Ehrenkamerad



Günther Zeisig

Er war 62 Jahre Mitglied der Wehr. Wir verlieren mit ihm einen treuen Kameraden. Wir erinnern uns an ihn mit Anerkennung und Dankbarkeit für seine Dienstzeit.

**Anne Schaller,
stellvertretende
Wehrleiterin
OTFW Ehrenhain**



Halte ein in stillem Gedenken

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Feuerwehrkameraden

Oberlöschmeister

Wolfgang Quaas

Wir sind traurig und sprachlos gleichermaßen. Mit Wolfgang verlieren wir einen Freund sowie stets hilfsbereiten und pflichtbewussten Feuerwehrkameraden, der sich in seiner mehr als 50-jährigen Mitgliedschaft in der FF Nobitz und seit dem Jahr 2006 in der Ortsteilfeuerwehr Wilchwitz immer selbstlos für das Gemeinwohl eingesetzt hat.

Wir werden unseren Wolfgang stets in dankbarer Erinnerung behalten.

In stiller Trauer

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Nobitz Ortsteilfeuerwehr Wilchwitz

Wilchwitz, im Dezember 2023



© Chussegger, Pinabey

Von Land zu Land die Reise geht, wenn der ZFK am Globus dreht!

Fasching in Ziegelheim im Vereinsraum der Wieratalhalle:

Seniorenfasching

Samstag, 10.02.2024 Beginn: 15:00 Uhr
Eintritt: 6,- € • DJ Holger

Familienfasching

Sonntag, 11.02.2024 Beginn: 15:00 Uhr
Erwachsene: 5,- € • Kinder: 1,- € • DJ Holger

Rosenmontagstanz

Montag, 12.02.2024 Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 8,50 € • Heinz Band

Faschingskehraus

Samstag, 17.02.2024 Beginn: 20:00 Uhr
Eintritt: 8,50 € • DJ Luchti

Vorbestellungen

Ina Ingrisch, Tel.: 0173 3048506

Der Kartenvorverkauf für den Seniorenfasching, den Rosenmontagstanz und den Kehraus findet wie folgt in der Wieratalhalle statt:

Samstag, 03.02.2024 16:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 04.02.2024 10:00 – 12:00 Uhr

Stephanie Hoffmann



Tief erschüttert vom plötzlichen Tod nehmen wir Abschied von unserem lieben Vereinsmitglied

DIETMAR NÜNDEL

Der Verein war seine Leidenschaft. Während vieler Jahre hat Dietmar das Vereinsleben geprägt und gestaltet. Ob als Aktiver, Trainer oder Vorstand – in mehr als fünfzig Jahren Vereinszugehörigkeit hat er Spuren hinterlassen, die allen in Erinnerung bleiben werden.

Wir werden das Andenken an unser treues Vereinsmitglied in Ehren halten. Er bleibt Teil unserer Lebensverbindung. Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei seiner Frau, den Kindern und Enkelkindern.

Sportverein 1879 Ehrenhain

Dezember 2023



© aAmbs, Pinabey

Zwischen Weihnachten und Dreikönigstag

Im „Komödiantenhof“ im Ortsteil Engertsdorf, Am Feld 2, 04603 Nobitz, herrscht unter den Marionetten große Aufregung! Endlich dürfen wir wieder auftreten. Auf der umgebauten Marionettenbühne im „Komödiantenhof“ wird sich nach den Weihnachtsfeiertagen der Vorhang viele Male öffnen.

Es gastiert das Wandermarionettentheater der Familie Dombrowsky.

Programm

- Änderungen vorbehalten -

Mittwoch, 27.12.2023

15:00 Uhr „Hänsel und Gretel“

Donnerstag, 28.12.2023

15:00 Uhr „Die Schneekönigin“

Freitag, 29.12.2023

15:00 Uhr „Zwergkönig Laurin und die Rosenfee“

Sonntag, 31.12.2023

19:30 Uhr Silvesterveranstaltung mit der Aufführung der spannenden Sage „Die Teufelmühle zu Koselitz“ und anschließendem Geselligsein im Gewöbekaffee bei kleinen Snacks und einem Glas Sekt zum Jahreswechsel (Eintritt: 25,- €, nur auf Voranmeldung) ▶

Mittwoch, 03.01.2024

15:00 Uhr „Schneeweißchen und Rosenrot“

Freitag, 05.01.2024

19:30 Uhr „Gräfin Cosel – ein Frauenschicksel am Hofe August des Starken“

Samstag, 06.01.2024

15:00 Uhr „Tischlein deck dich“

Sonntag, 07.01.2024

15:00 Uhr „Frau Holle“

Eintritt: Kinder 6,- €, Erwachsene 8,- €, Abend: 10,- €

Kontakt: Tel.: 0177 2170608

Alle Marionetten und die Puppenspieler hoffen auf ein gesundes Wiedersehen!

Uwe Dombrowsky, Förderverein

„Mitteldeutsches Wandermarionettentheater“ e. V.

GEMEINDE GÖPFERSDORF



Kulturgut Quellenhof

Garbisdorf 6, 04618 Göpfersdorf
www.quellen-hof.de



Heimatverein
Göpfersdorf e.V.

Veranstaltungen

17. Dezember 2023 | 14:00 – 20:00 Uhr

3. Quellenhof-Weihnacht, der besondere Weihnachtsmarkt im Kulturgut „Quellenhof“

15:30 Uhr Die Künstler- & Wenzelgarde aus Altenburg zeigt „Frau Holle“.

18:00 Uhr Weihnachtliches Konzert in der Hafer-scheune mit dem Gemischten Chor Altenburg

5. Januar 2024 | 19:30 Uhr

Leser lesen für Leser

Bücherfreunde lesen aus ihren Lieblingsbüchern vor.

12. Januar 2024 | 19:30 Uhr

Landfilm präsentiert: „Die einfachen Dinge“ (FSK 0)

Von Rührei, Glück und Plankton. Französische Komödie über ein Zusammentreffen zweier grundverschiedener Männer in den Bergen, welches ihre jeweiligen Überzeugungen durcheinander bringt.

26. Januar 2024 | 19:30 Uhr

Vernissage mit unserem Artist in Residence von 2021 Kai Spade, geboren 1980 im Harz. 2008 kam er nach Leipzig, wo er seit 2014 selbstständig arbeitet. Eigentlich komme er aus der Skulptur und Zeichnung, „Bis ins Bunte, Chaotische, hinein“. Erst in den letzten Jahren sei er mehr zur Drucktechnik übergegangen, sagt er über sich ...

Kartenvorbestellungen für Veranstaltungen unter Tel.: 0157 82453974.

Klaus Börngen, Heimatverein Göpfersdorf e. V.

Nachlese zum

21. Göpfersdorfer Kunst- & Bauernmarkt

Allen schlechten Vorhersagen zum Trotz wurden Händler, Gäste und ein wenig auch die Organisatoren mit den vielen fleißigen Helfern am Samstag, dem 21. Oktober 2023, letztlich von angenehmem Wetter überrascht. Es geht eben doch nichts über gute Planung, wie manche lachend meinten.

Erneut bevölkerten von 10:00 bis 18:00 Uhr tausende Besucher den gesamten Dorfberg und die teilnehmenden Höfe auf der Suche nach gewünschter Speis und entsprechendem Trank, nach dringend benötigten Utensilien, Weihnachtsgeschenken oder einfach nach guter Unterhaltung. Leider mussten wir doch noch einige Händlerabsagen registrieren, aber dennoch fanden sicher die allermeisten Gäste Interessantes zum Sehen, Hören oder Kaufen und nach Hause tragen.

Diese 21. Auflage war erneut für alle Beteiligten ein Erfolg. Dank der großen Unterstützung des Leitersmann, des Landwirtschaftsbetriebs Wachler, der Agrargenossenschaft Jückelberg, des Bauunternehmens Wolf, der Gemeinden Göpfersdorf und Langenleuba-Niederhain, der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, vom Flugsportverein Altenburger Land und dem Flugverein Göpfersdorf, dem Heimatverein Göpfersdorf, den Göpfersdorfer Traktorfreunden, der Kirchgemeinde und vor allem der Göpfersdorfer Bevölkerung konnte auch der diesjährige Markt stattfinden.

Der Förderverein Göpfersdorf dankt allen Beteiligten ganz herzlich für ihre Bereitschaft und das aktive Mit-tun sowie unseren Besuchern, die ebenfalls zum Gelingen dieser außergewöhnlichen Veranstaltung beigetragen haben! Gern nehmen wir auch über das Jahr hinweg Hinweise und Vorschläge für weitere Verbesserungen oder Neuerungen entgegen und freuen uns gemeinsam mit Ihnen allen auf den 22. Göpfersdorfer Kunst- & Bauernmarkt am 19. Oktober 2024.

Eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen „Guten Rutsch“!

i. A. Klaus Börngen

KIRCHENNACHRICHTEN

Göpfersdorfer Kirchturmuhre in neuem Glanz

All die Jahre tat die Kirchturmuhre von Göpfersdorf treu ihren Dienst. Doch in welchem unansehnlichen Zustand sich das Zifferblatt schon länger befand, fiel niemandem auf.

Bis vor einiger Zeit im Gemeindebrief des Evangelisch-Lutherischen Pfarrbereichs Nobitz-Flemmingen alle Turmuhren der Kirchen bildlich vorgestellt wurden.

Erst da wurde den Göpfersdorfern bewusst, dass ihre die wohl Unansehnlichste von allen ist. So kam der Gedanke, ein neues Zifferblatt anzuschaffen.



Uhren- und Glockenbauer Volkmar Knapp (r.) und Dachdecker Claus Franke (l.) übernehmen das Anbringen des neuen Zifferblattes nebst Zeigern. © Ilka Jost

Zuerst wurde über eine Spendenaktion nachgedacht. Doch schließlich erklärte sich dankenswerterweise der Förderverein Göpfersdorf e. V. bereit, die Gesamtsumme in Höhe von 2.500 Euro zu übernehmen. Für die Aktion kam eine Hebebühne zum Einsatz.

Ilka Jost

Kirchspiel Saara



**WIR SIND
KIRCHE**

Pfarrer Andreas Gießler

Tel.: 0177 7487574 • E-Mail: a.giessler@gmx.net
Rasephaser Dorfanger 7, 04600 Altenburg
www.facebook.com/kirchspielsaara

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.“

Lukas 21, Vers 28

Liebe Gemeinde,

ja, wie alle Jahre wieder kündigen sich unsere Hoffnung und das Licht der Welt an. Die heilige Nacht steht kurz bevor. Bei dem Wochenspruch denke ich sofort an das erste Lied im Gesangbuch: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.“ Gott wird Mensch und wir sollen ihn auch in unsere Herzen lassen. Alltagsstress und die üblichen Vorbereitungen sind jedes Jahr das Gleiche. Aber dazwischen könnten wir auch mal besinnlich werden. Wir könnten unsere Häupter erheben und unsere Tore weit aufmachen. Mitten in der Adventszeit gibt es ja auch genügend Angebote. Konzerte, Gottesdienste und ja selbst die Weihnachtsmärkte laden zur Besinnung ein.

Wenn wir einmal den Text des Liedes durchlesen oder gar mitsingen, animiert das uns zur Vorfreude.

Wir wünschen allen Gemeindegliedern und Bürgern unserer Gemeinde eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Michael Seifferth

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;

Es kommt der Herr der Herrlichkeit,

Ein König aller Königreich,

Ein Heiland aller Welt zugleich,

Der Heil und Leben mit sich bringt;

Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:

Gelobet sei mein Gott,

Mein Schöpfer reich von Rat.

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,

Meins Herzens Tür dir offen ist.

Ach zieh mit deiner Gnade ein;

Dein Freundlichkeit auch uns erschein.

Dein Heiliger Geist uns führ und leit

Den Weg zur ewgen Seligkeit.

Dem Namen dein, o Herr,

Sei ewig Preis und Ehr.

EG 1, 1 + 5

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 17.12.2023

09:00 Uhr Adventsgottesdienst

- Zürcchau

Sonntag, 24.12.2023 – Heiligabend

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

- Saara

22:00 Uhr Besinnung zur Heiligen Nacht

- Saara

Montag, 25.12.2023 – Weihnachtstag

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst

- Maltis

Sonntag, 31.12.2023 – Altjahresabend

17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

- Mockern

Freitag, 12.01.2024

18:00 Uhr Konzert an der Orgel mit Bläserquartett

- Mockern

Sonntag, 14.01.2024

09:00 Uhr Gottesdienst

- Zürcchau

Posaunenchorprobe: jeden Di., 19:30 Uhr

Seniorenachmittag: jeden 2. Mi./Monat, 14:30 Uhr

Mittelalterkreis: jeden 3. Mi./Monat, 19:00 Uhr

Gemeindekirchenrat: jeden 4. Mi./Monat, 19:00 Uhr

M. Seifferth u. S. Hein, i. A. der Gemeindekirchenräte

St. Marienkirche Ziegelheim

Pfarramt St. Bartholomäus

August-Bebel-Straße 2, 08396 Waldenburg
 Telefon: 037608 22585, Fax: 037608 28861
 E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Öffnungszeiten: Mo. 16:15 – 18:15 Uhr
 Di. 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr
 Mi. 16:15 – 18:15 Uhr
 Do. 09:00 – 12:00 Uhr

Pfarrer Ulrich Becker, Telefon: 037608 28862.
 Sprechzeiten bitte telefonisch vereinbaren.

Gottesdienste

Sonntag, 17.12.2023 – 3. Advent

08:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24.12.2023 – Heiliger Abend

16:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

Dienstag, 26.12.2023 – 2. Christtag

17:00 Uhr Orgelvesper
 mit Marcus und Pascal Kaufmann

Sonntag, 07.01.2024

Uhr Gottesdienst
 in der Kirche St. Marien Ziegelheim

Gemeindekreise

Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Luther, Bahnhofstr. 3, Pfarrer Becker
 Klasse 7, Gr. 1 Dienstag, 15:15 – 16:15 Uhr
 Klasse 7, Gr. 2 Donnerstag, 16:30 – 17:30 Uhr
 Klasse 8..... Freitag (14-tägig), 15:15 – 16:45 Uhr

Christenlehre (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Luther, Bahnhofstr. 3, Frau Janzen
 Klasse 1 – 2 Mittwoch, 14:00 – 15:00 Uhr
 Klasse 3 – 4 Mittwoch, 15:00 – 16:00 Uhr
 Klasse 5 – 6 Mittwoch, 16:00 – 17:00 Uhr

Termine der Bücherstube (nicht in den Ferien)

Im alten Pfarrhaus, Bahnhofstraße 3, Waldenburg
 Jeden Mittwoch ist von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Junge Gemeinde

Fr. 19:00 Uhr | im Gemeindehaus Luther

Frauenkreis in Ziegelheim

Mi. 24.01.2024 | 14:00 Uhr

Musikalischer Vesper mit Markus & Pascal Kaufmann 26. Dezember 2023, 17:00 Uhr

Zu einer weihnachtlichen Vesper mit festlicher Orgelmusik lädt die Ev.-Luth. Kirchgemeinde am dritten Advent, dem 26. Dezember 2023, 17:00 Uhr, in die St. Marienkirche Ziegelheim ein. In der ehemaligen Marien-Wallfahrtsstätte aus dem 16. Jahrhundert stellen die beiden Organisten Markus und Pascal Kaufmann erlesene Werke von Robert Schumann und Antonio Vivaldi vor.



Außerdem erklingen Improvisationen zu traditionellen erzgebirgischen Volksweisen. Mit vier Händen und Füßen werden die beiden Musiker die Klangfarben der romantischen Kreuzbach-Orgel auch in diesem Jahr leuchten lassen.

Andacht: Pfr. Ulrich Becker

Der Eintritt ist frei.

Gebetswoche der Evangelischen Allianz 14. – 21. Januar 2024

Thema: „Gott lädt ein – Vision for Mission“

Sonntag, 14.01.2024

10:00 Uhr St.-Bartholomäus-Kirche,
 Eröffnungsgottesdienst
 (Pf. Ulrich Becker)
 Kindergottesdienst (Konrad Rammler)

Dienstag, 16.01.2024

19:30 Uhr Luther-Gemeindehaus, Gemeindeabend
 mit Bibelauslegung und Gebet
 (Pastor Christian Hübler)

Mittwoch, 17.01.2024

19:30 Uhr Pfarrhaus St. Bartholomäus, Gemein-
 deabend mit Bibelauslegung und Gebet
 (Emanuela Janzen)

Donnerstag, 18.01.2024

19:30 Uhr Adventkapelle, Gemeindeabend mit
 Bibelauslegung und Gebet
 (Daniel Pistorius)

Freitag, 19.01.2024

09:00 Uhr Adventkapelle, Gebetsfrühstück
 (Carola Leuthold)

19:30 Uhr Adventkapelle, Lobpreisabend
 (Christoph Nitzsche)

Sonntag, 21.01.

10:00 Uhr Lutherkirche, Abschlussgottesdienst
 (Pastor Ralf Schulz)
 Kindergottesdienst (Emanuela Janzen)

Die Woche wird verantwortet von der Evangelischen Christengemeinde, der Adventgemeinde und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldenburg. Die Evangelische Allianz ist ein Netzwerk verschiedener christlicher Gemeinden, die sich im gemeinsamen Glauben an Jesus Christus verbunden wissen.

Anke Gerhardt

Zeugen Jehovas

Königreichssaal

Wilchwitzer Straße 5, 04603 Nobitz
Silvio Schnabel, Telefon: 01523 4563379
E-Mail: versammlung-altenburg@gmx.de

Unsere Gottesdienste können Sie vor Ort in unserem Königreichssaal und auch per Videokonferenz oder Telefon miterleben. Für die Zugangs- bzw. Einwahldaten rufen Sie einfach unter Tel.: 0171 2683294 an oder schreiben Sie uns per E-Mail. Sie sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Es finden keine Geldsammlungen statt.

Programm

Sonntag, 07.01.2024

- 10:00 Uhr Vortrag: Auf Gottes Königreich bauen – nicht auf Illusionen
10:40 Uhr Bibelbesprechung: Was bedeutet es dir, Jehova im geistigen Tempel anzubeten?
Offenbarung 14:7

Sonntag, 14.01.2024

- 10:00 Uhr Vortrag: Wahre Freundschaft mit Gott und den Mitmenschen
10:40 Uhr Bibelbesprechung: „Ich mache alles neu“ – ein Versprechen mit einer Garantie
Jesaja 65:16

Sonntag, 21.01.2024

- 10:00 Uhr Vortrag: Den „Weg der Integrität“ gehen
10:40 Uhr Bibelbesprechung: Wie unsere Liebe zueinander stark bleibt
1. Johannes 4:7

Sonntag, 28.01.2024

- 10:00 Uhr Vortrag: Wer ist wie Jehova, unser Gott?
10:40 Uhr Bibelbesprechung: Vertraue in schwierigen Zeiten weiter auf Jehova
Haggai 2:4

Informieren Sie sich über den praktischen Rat, den die Bibel zu aktuellen Themen enthält, auf www.jw.org.

Silvio Schnabel



Konzert
Colours of Soul
Gospelchor

Nicolaikirche
Langenleuba-Niederhain, Lutherstr. 1
17.12.2023, ca. 17:00 Uhr
Ab 15:30 Uhr und auch nach dem Konzert ist für das leibliche Wohl gesorgt.

www.coloursofsoul.de

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Jörg Schumann o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Die in den Artikeln verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten in der jeweiligen geschlechtsspezifischen Sprachform.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.067

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Diana Rümmler, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzug oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.